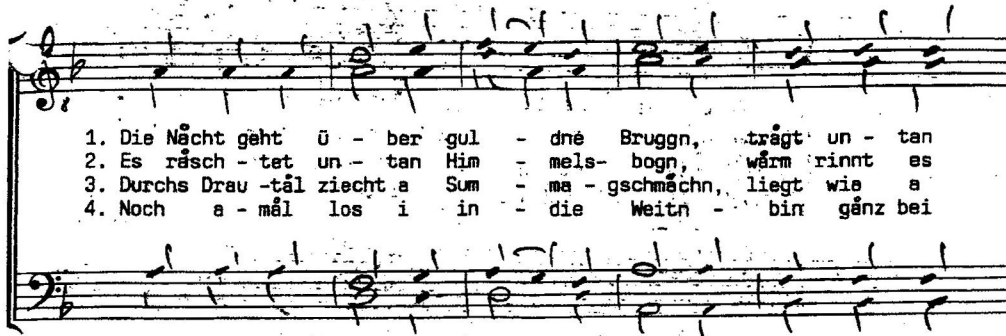
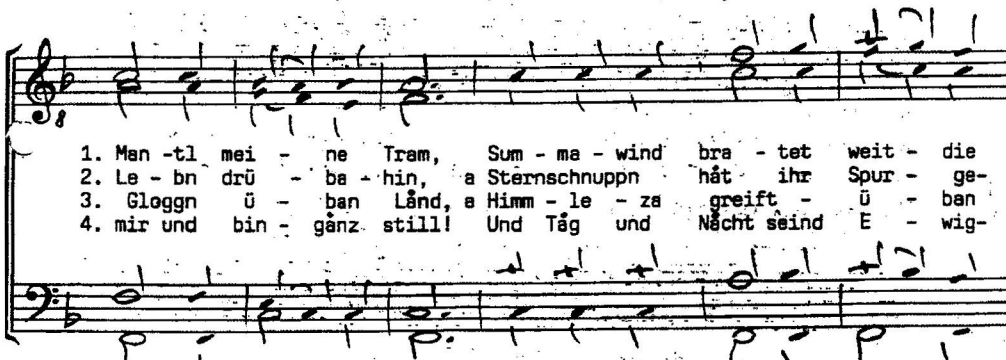


MONDNACHT

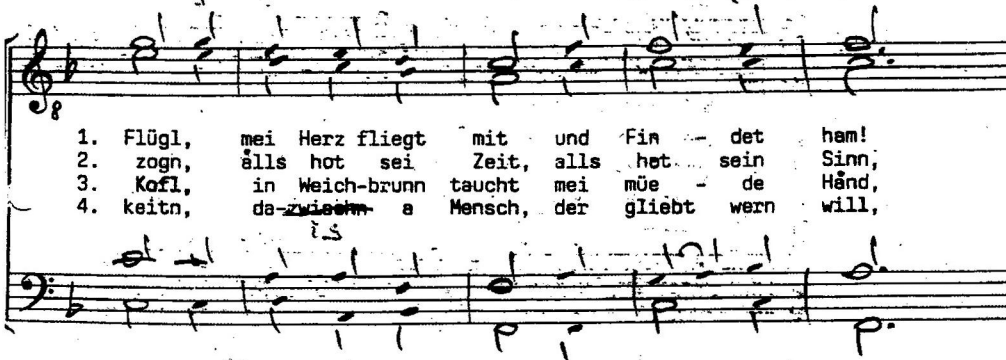
Maria Wuggenig - Rudolf Klary



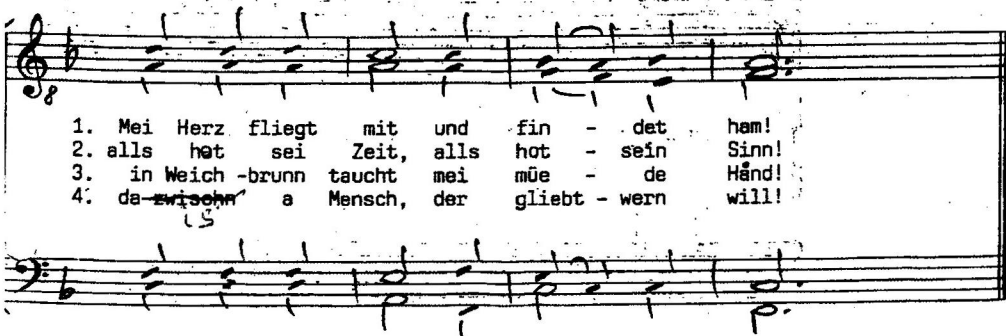
1. Die Nacht geht ü - ber gul - dne Bruggn, trägt un - tan
 2. Es räsch - tet un - tan Him - mels- bogn, wärm rinnt es
 3. Durchs Drau - täl zieht a Sum - ma - gschmächn, liegt wie a
 4. Noch a - mäl los i in - die Weitn - bin ganz bei



1. Man - tl mei - ne Tram, Sum - ma - wind bra - tet weit - die
 2. Le - bn drü - ba - hin, a Sternschnuppn hät ihr Spur - ge -
 3. Gloggn ü - ban Länd, a Himm - le - za greift - ü - ban
 4. mir und bin - ganz still! Und Täg und Nacht seind E - wig-



1. Flügl, mei Herz fliegt mit und Fin - det ham!
 2. zogn, älls hot sei Zeit, älls hot sein Sinn!
 3. Kofl, in Weich-brunn taucht mei müe - de Händ,
 4. keitn, da ~~zwischen~~ a Mensch, der gliebt wern will,



1. Mei Herz fliegt mit und fin - det ham!
 2. älls hot sei Zeit, älls hot sein Sinn!
 3. in Weich-brunn taucht mei müe - de Händ!
 4. da ~~zwischen~~ a Mensch, der gliebt - wern will!